

Österreichische Apotheker-Zeitung

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

Österreichische
Apothekerkammer
Öffentlich-rechtliche
Körperschaft

Pharmazeutische Gehaltskasse
für Österreich
Öffentlich-rechtliche
Körperschaft

Österreichischer
Apothekerverband
Interessenvertretung
selbstständiger Apotheker

Pharmazeutischer Reichsverband
für Österreich
Organisation
der angestellten Apotheker

54. Jahrgang

Nr. 17

21. August 2000

INHALTSVERZEICHNIS

Die Arzneimittel in Österreich: Von der Forschung bis zum Kunden

Arzneimittel sind komplex. »Geboren« werden chemische oder biologische Stoffe in den Labors der Universitäten oder in den Forschungszentren der Industrie, von denen nur einige wenige die Zulassung erreichen bzw. überstehen. Die Unternehmen befinden sich stets im Innovationsprozess und waren dabei so erfolgreich, dass ihre Leistungsfähigkeit die Finanzierung der Sozialversicherungen auf der bestehenden Basis in Frage stellt. Statistische Grundlagen sind ebenfalls abgedruckt.

Als der Arzneimittelkonsument in der Apotheke seinen Arzt erhält, kennt er die lange Entwicklungsgeschichte seines Arzneimittels nicht. Er vertraut seinem Apotheker, der eines empfiehlt oder ein alternatives Rezept abgibt.

Alle Apothekerinnen sind Mitglieder in pharmazeutischen Vereinen.

Titelbild: Kongressort Austria Center Vienna

Medical products in Austria: From the research laboratory to the customer

Medical products are complex. Chemical or biological substances are created in university laboratories or in the research centres of the industry, but only a few will survive to achieve approval as a medical product.

Pharmaceutical companies have always been in competition with each other to produce innovations, and have been so successful in this that their performance calls into question the present basis for the financing of social security. The statistical bases for this are also shown as a printout.

When a consumer receives his medicine at the pharmacy, he knows nothing of the products' history of development. He trusts his pharmacist, who may recommend a product or suggest an alternative on prescription.

All pharmacists are members of pharmaceutical associations.

Die in diesem Heft enthaltenen Beiträge geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion decken.



60. Weltkongress der Pharmazie

60th FIP-Congress of Pharmacy

ratiopharm – Hauptsponsor der FIP 2000 786
ratiopharm – Patron of FIP 2000

Welcome to Vienna! 787

Research at the University of Vienna 788

Institut für Pharmakognosie 789

Institute of Pharmacognosie

Institut für Pharmazeutische Chemie 791

Institute of Pharmaceutical Chemistry

Institut für Pharmazeutische Technologie 794

und Biopharmazie

Institute of Pharmaceutical Technology 794

and Biopharmaceutics

Institut für Pharmakologie und Toxikologie 794

Institute of Pharmacology and Toxicology

Industrielle Forschung & Entwicklung 796

Research and Development in the

Pharmaceutical Industry

Bundesministerium für soziale 802

Sicherheit und Generationen

Federal Ministry for Social Security

and Generations

Der pharmazeutische Großhandel 806

– Bindeglied zwischen Industrie und Apotheken

Pharmaceutical Wholesale

– Link between Industry and Pharmacies

Pharmig 809

IGEPhA 812

IMS – Institut für Medizinische Statistik 814

IMS – Institute for Medical Statistics 814

Österreichische Apothekerkammer 816

The Austrian Chamber of Pharmacists 816

Pharmazeutische Gehaltskasse für Österreich 818

»Pharmazeutische Gehaltskasse« for Austria

Österreichischer Apothekerverband 822

Austrian Pharmacists' Bank 827

Österreichische Apothekerbank – 827

Austrian Pharmacists' Bank

Pharmazeutischer Reichsverband 828

für Österreich

The Pharmazeutische Reichsverband 832

für Österreich

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer 832

Krankenhausapotheker

Association of Austrian Hospital Pharmacists

Österreichischer Apotheker-Verlag 835

The Austrian Pharmacists Publishing House

Hauptverband der österreichischen 837

Sozialversicherungsträger

Main Association of Austrian Social

Security Institutions

Österreichische Gesellschaft für 839

Geschichte der Pharmazie

Austrian Society for the History

of Pharmacy

Österreichische Pharmazeutische 842

Gesellschaft

Austrian Pharmaceutical Society

Pharmazie im österreichischen Militärwesen 844

Pharmacy in the Austrian Military

Pharmazie im österreichischen Militärwesen 844

Pharmacy in the Austrian Military

Mitteilungen 846

Österreichische Apothekerkammer 846

Personalnachrichten 847

Österreichischer Apothekerverband 847

Pharmazeutischer Reichsverband 847

für Österreich

Wichtiges in Kürze 847

Terminübersicht 848

IMPRESSUM: Die »Österreichische Apotheker-Zeitung« erscheint 14tägig. – Bezugsgebühr ATS 1.438,80 (inkl. 10 % MwSt.) jährlich einschließlich der Zustellgebühren. Abonnements, deren Abbestellung nicht spätestens 14 Tage vor Ablauf des Vierteljahres erfolgt, gelten als erneuert. Alle Rechte vorbehalten. Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Pharmazie. Der Verlag behält sich alle Verwertungsrechte am Inhalt dieser Zeitung vor. Nachdruck nur mit seiner ausdrücklichen schriftlichen Bewilligung gestattet und nur unter genauer Angabe der Quelle »Österreichische Apotheker-Zeitung« zulässig. Fernmündliche Anfragen und Bestellungen unter 402 35 88 Serie. Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Österreichische Apotheker-Verlags-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Dr. iur. Helmut Rüdcker, Chefredaktion: Mag. Monika Heinrich, Mag. pharm. Dr. Alfred Klement, Anzeigenabteilung: Margit Moser, Durchwahl Kl. 27. Alle 1094 Wien, Spitalgasse 31, Telefon 402 35 88 Serie. Grafik, Produktion: Alexander Fauland, 1080 Wien, Lange Gasse 20–22. Repro: GEFA-MONT, 1210 Wien, Marktsteingasse 13/1, Druck: Elberühli, 1231 Wien, Altmannsdorfer Straße 154–156.

Österreichischer
PRESSERAT